

FC Aarberg

ausserordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 16. Januar 2014, 19.30 Uhr

Hotel Krone, Aarberg

anwesend: 85 Personen gemäss Präsenzliste - wird dem Protokoll beigelegt
Entschuldigungen: 14 Entschuldigungen – Liste wird dem Protokoll beigelegt

Traktanden

1. Appell

Anzahl Anwesende und Entschuldigungen – siehe oben. Das absolute Mehr liegt bei 43 Stimmen. Stimmberechtigt sind gem. Artikel 19 der Statuten alle Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder, Senioren, Veteranen, Funktionäre sowie Junioren ab dem 16. Altersjahr. Für den Bericht in der Presse sorgt wie immer Peter Weber.

2. Wahl der Stimmenzähler

„Chrüschi“ wird von Hans-Rudolf Zosso vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktanden

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung fristgerecht versandt. Änderungen und Ergänzungen werden keine gewünscht – somit werden die Traktanden genehmigt.

4. Protokoll der 91. GV vom 18. Juli 2013

Das Protokoll wurde anlässlich der heutigen a.o. GV auf der Homepage des FCA publiziert. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt – besten Dank an den Verfasser – Marcel Mauerhofer.

5. Genehmigung Kredit für Sportplatzbeleuchtung

An der letzten GV wurde ein Kredit von CHF 20'000.00 genehmigt. Da wir von der Gemeinde zur Zeit keine finanzielle Beteiligung erhalten werden, hat der Vorstand entschieden, das Projekt selber zu realisieren. Deshalb wird heute Abend über den neuen Kredit von CHF 60'000.00 für die Realisierung der Lichtenanlage abgestimmt. Die Baugesellschaft „Allmend Aarberg“ wird einen Sponsoringbeitrag von CHF 20'000.00 an das Projekt beisteuern – vielen Dank schon jetzt für diese grosszügige Spende.

Die Versammlung genehmigt den Kredit von Total CHF 60'000.00 für die geplante Lichtenanlage ohne Gegenstimmen.

6. Verschiedenes

Auf Antrag des OK Grümpeltturnier wird das Turnier dieses Jahr vom 24.7.2014 – 26.7.2014 durchgeführt. Für die Superveteranen und die Junioren werden wir für den Trainingsort in der Halle Barga zwei kleine Tore anschaffen – dies wurde vom Vorstand so genehmigt. Heinz Brunner fragt an, ob die Bänke am Spielfeldrand so belassen werden oder ob eine Änderung folgt. So lange wir in der zweiten Liga spielen, sind die Abstände zu Seitenlinie noch erlaubt, bei einem Aufstieg müssten die Bänke weichen. Peter Känel dankt unserem Präsi und den anderen involvierten Personen herzlich für die bisher geleisteten Arbeiten.

Schluss der Versammlung: 20.05 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär:

Hans Rudolf Zosso

Marcel Mauerhofer